

Bolbitius pluteoides spec. nov.

Taf. 53b, Textfig. 51, 52

Hut 0,7-1,5 cm breit, erst gewölbt mit kleinem Buckel und silberig grau mit ganz schwachem lila Reflex, Rand bis zur Hälfte des Radius leicht faltig gefurcht, später der Hut flach und nur der Rand gewölbt, Mitte niedergedrückt und dann bis zur Hälfte oder 2/3 des Radius faltig gefurcht-gerieft, bisweilen auch vom Rande her etwas aufspaltend, grau mit rosa Reflex, dann soweit gerieft mit mehr graubraunem Ton, Mitte (Scheibchen) etwas wässrig grauoliv, trocken heller grau, Mitte mausgrau. Feucht ± schmierig. — Lamellen gelbrostbräunlich, Schneide weißlich, fein flockig, gedrängt, L ca. 40, 1 = 1-(3), völlig frei, 1 mm breit. — Stiel 2 cm lang, 1-2 mm dick, weiß, fein flockig-bereift auf der ganzen Länge, Spitze und Basis etwas erweitert. — Fleisch im Hut und Stiel weiß. Geruch null.

Sporen rostbraun, glatt, mit deutlichem Keimporus, bei Koll. 67/160 7-9/4-4,8-5 μm , bei Koll. 67/160a 8-10,5/4,5-5 μm . — Basidien 4-sporig, 25-28/8 μm . Cheilozystiden reichlich, keulig, zylindrisch oder schwach bauchig, 30-40/6-8(10) μm . Schnallen vorhanden.

Standort: an morschem Laubholz in Querceto-Carpinetum. National Park Bialowieza, Polen, Typus 67/160, 1967-09-21, im Quadrat 370, weitere Koll. 67/160a, 1967-09-25, im Quadrat 254.

Diagn. lat.: Pileo 0,7-1,5 cm lato, convexo umbonato dein applanato, argenteo-cinereo dein cinereo saepe tinctu lilaceo roseove, ad dimidium radii sulcato-plicato, jove udo viscidulo, lamellis flavo-ferrugineis, acie albedo-floccoso, liberis, confertis, stipite 2 cm longo, 1-2 mm crasso, albo, pruinoso-floccoso, carne albida, odore nullo; — sporis cum poro germinativo praeditis, ferrugineis, 7-10,5/4-5 μm , basidiis tetrasporigeris, cheilocystidiis numerosis, clavatis, cylindraceis vel inflatis, 30-40/6-8(10) μm . Hyphis fibuligeris.

Habitatio ad lignum putridum in Querceto-Carpineto, holotypus 67/160, 1967-09-21 leg. M.M. in silva virginica Bialowieza, Poloniae orientalis, in herbario IB conservatur.

Anmerkung: Die Art ließ zunächst wegen ihrer weißgrauen Farbe an *B. lacteus* Lge. denken. Der Standort auf morschem Holz, die mehr silbergraue Farbe, die mit einem rosa oder lila Ton gemischt sein kann, nie aber gelblich ist und schließlich die kleineren Sporen unterscheiden sie aber deutlich. Alle weiteren weißlichen, in der Literatur beschriebenen Arten haben erheblich größere Sporen.

Die Art erinnert habituell an eine kleine *Pluteus*-Art, etwa an *P. hiatus*l.